

Kampenwandseilbahn GmbH zur Pressekonferenz „So geht es weiter mit den Ausbauplänen an der Kampenwand“ des Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Aschau, den 18.02.2025 - Die Betreiber der Kampenwandseilbahn zeigen sich verwundert über irreführende Behauptungen des Bund Naturschutz in Bayern e.V. und informieren im Folgenden.

Die Behauptung das Bayerische Forstministerium hätte die Naturwaldkulisse zugunsten der geplanten neuen Trassenführung angepasst verkehrt die Realität. Der seit Dezember 2020 durch den Freistaat Bayern ausgewiesene Naturwald hatte schlichtweg die seit 1957 bestehende Trasse der Kampenwandseilbahn nicht ausreichend berücksichtigt, ebenso die seit 2017 genehmigte Erweiterung der Trasse für die neue Seilbahn. Somit wurden in Teilen der heute bestehenden Trasse fiktive Naturwaldflächen ausgewiesen, die in der Realität bereits seit Jahrzehnten nicht bestehen. Dieser planerische Fehler wurde daher durch das Bayerische Forstministerium korrigiert.

Weiters wird seitens des Bund Naturschutz in Bayern e.V. suggeriert, die Kampenwandseilbahn würde mit der Durchführung von Nachtfahrten gegen behördliche Auflagen verstoßen. Diese Behauptung ist unrichtig - alle Fahrten der Kampenwandseilbahn entsprechen der aufrechten Betriebserlaubnis.

Der in diesem Zusammenhang oft erwähnte Schutz der alpinen Tierwelt wird bereits heute durch die Art der Durchführung und auch künftig durch ein Besucherlenkungskonzept sowie zahlreiche weitere Maßnahmen sichergestellt. „Die außergewöhnliche Tier- und Pflanzenwelt auf der Kampenwand ist ein Beleg für die funktionierende Koexistenz zwischen Naturwelt und der seit 68 Jahren bestehenden Kampenwandseilbahn“, so Eric Zbil, Geschäftsführer der Kampenwandseilbahn.

Weitere Hintergrundinformationen zum Projekt des Neubaus der Kampenwandseilbahn finden Sie unter:
<https://www.kampenwand.de/service/presse>

ENDE